

PR SG&I Nr. 14/2008

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG**PRESSEKONTAKT:**

Dr. Matthias Alisch
Marketing Manager Central Europe
Körnerstr. 28 – 53175 Bonn - Bad Godesberg
Tel. +49 (0)228.3915-123
Fax +49 (0)228.3915-100
matthias.alisch@intergraph.com

Intergraph® übergibt Stadtpolizei Zürich neue Einsatzleitzentrale

Rechtzeitig zur Fußball-EM steht ein modernes Einsatzleit-, Kommunikations- und Bildsystem als Teil der Integrierten Einsatzleitzentrale der Stadt Zürich bereit

DIETIKON / ISMANING, 02.06.2008 – Die Intergraph (Schweiz) AG hat der Stadtpolizei Zürich wie geplant als zweite Etappe von INEZ (Integrierte Einsatzleitzentrale der Stadt Zürich) noch vor Beginn der UEFA EURO 2008™ eine neue Einsatzleitzentrale mit Führungsinfrastruktur für Sonderlagen übergeben. Ausgestattet mit modernster Technologie erfolgt an zentraler Stelle die Annahme, Bearbeitung und Dokumentation von Notrufen sowie die Koordinierung aller polizeilichen Patrouillen und Einsatzmittel. Für Zürich als UEFA EURO 2008™-Austragungsort hat die Stadtpolizei Zürich die führende Rolle im Projekt öffentliche Sicherheit übernommen.

Als Zieltermin für die Inbetriebnahme der neuen Einsatzleitzentrale der Stadtpolizei Zürich stand die UEFA EURO 2008™ fest. Nach der Auftragsvergabe wurde mit technischer und personeller Unterstützung durch die Intergraph (Deutschland) GmbH die Einsatzleitstelle innerhalb von Monaten eingerichtet und rechtzeitig vor Beginn der Fußball-Europameisterschaft in Betrieb genommen. Im Mittelpunkt steht die Integration: Jeder Arbeitsplatz hat Zugriff sowohl auf das Einsatzleit-, das Kommunikations- und auf das Bildsystem. Eine zentrale Bedienung über eine Bedieneinheit ist nun möglich. Integriert sind verschiedene Organisationen, auf deren technische Ressourcen gemeinsam zurückgegriffen werden kann. Die Lösung ist auch offen für die Zukunft: die Anbindung an Polycom, die Schengen-Dublin-Systeme SIS II und VIS sowie die Systeme am Flughafen Zürich. Ein enger Informationsaustausch mit den Systemen der Kantonspolizei Zürich ist über die entsprechenden Schnittstellen möglich. Insgesamt bestehen rund 30 verschiedene Schnittstellen zwischen dem Einsatzleitsystem und Technologien wie Sprachapplikationen (Anruferidentifikation, Telefonie/Funk, Mobil-Telefon-Ortung, Gesprächswiedergabe), Alarmierungstechnologien (Pagern, E-Mail, SMS,

Alarmanlagen), mobilen Kommunikationsmitteln und Ortungssystemen sowie einsatzrelevanten Bildsystemen und Verkehrsüberwachungskameras.

Kompetenz und Professionalität der Einsatzleitung

Zu den Hauptaufgaben der Einsatzleitungen bei der Stadtpolizei Zürich als auch bei Schutz & Rettung Zürich zählen Lagebeurteilung, Koordination, abgestimmtes Management der Ressourcen und Begleitung der Einsätze. Stadtpolizei und Schutz & Rettung sind Dienstabteilungen des Polizeidepartements der Stadt Zürich, die sich der polizeilichen beziehungsweise nichtpolizeilichen Aufgaben im Segment Sicherheit widmen. Bei jedem der im Schnitt 150 Einsätze pro Tag bei der Stadtpolizei und 160 bei Schutz & Rettung müssen die Dringlichkeit beurteilt und nach den Szenarien präzise die nötigen Maßnahmen getroffen sowie die Einsatzteams, Spezialressourcen und technischen Hilfsmittel bei Brand oder Umweltgefährdung und/oder Polizei-Sondereinsatzkräfte disponiert werden. Je nach Situation werden auch Sanitätswesen, Feuerwehr, Rechtsmedizin oder Tierambulanz mobilisiert. Während des Einsatzes betreut die Einsatzleitung die Anrufenden nach Möglichkeit bis zum Eintreffen der Patrouille oder Ambulanz. Der Auftrag bleibt so lange in der Aktionsschleife aktiv bis der Einsatz abgeschlossen ist. Bei jährlich rund 20.000 Einsätzen des Rettungswesens wird ein klar strukturierter Dialog am Telefon mit den Betroffenen geführt. Die richtigen Anweisungen und Verhaltensweisen in den ersten Minuten sind beispielsweise bei Herzinfällen absolut überlebenswichtig.

Interaktion Mensch-Technik

Der Eingang eines Notrufs wird im System als Auftrag angelegt. Dies ist sehr wichtig, da im Zeitalter des Mobiltelefons zumeist viele Meldungen zum gleichen Vorfall eingehen. Bei einem Anruf aus dem Festnetz werden automatisch Nummer, Name und Adresse der anrufenden Person angezeigt. Die Einsatzleitung beurteilt laufend die Lage, entscheidet über die Priorität und greift auf die freien, nächstliegenden Patrouillen, Fahrzeuge, Ressourcen und/oder Sondereinsatzkräfte, Spezialistenteams und Spezialfahrzeuge zu. Darüber hinaus weist das von Intergraph integrierte Geographische Informationssystem (GIS) dem Einsatzleiter auf einem digitalen Stadtplan aus, wo sich die in Frage kommenden Patrouillen befinden. Zudem erfolgt die Prüfung der schnellsten Anfahrtswege für die Einsatzfahrzeuge sowie die Verkehrssituation über fest installierte Kameras in der Stadt. Ab 2009 werden zudem sämtliche Polizeifahrzeuge mit GPS ausgerüstet sein, was die genaue Ortung und den schnelleren Einsatz der Patrouillen ermöglicht. Über die neu eingerichtete Einsatzleitstelle werden neue Vorfälle und spontane Veränderungen der Situation am Einsatzort per Funk an die Teams vor Ort übermittelt und laufend protokolliert. Es erfolgt die Aufzeichnung sämtlicher Kommunikationsschritte, um später den genauen Hergang rekonstruieren zu können.

„Im Zentrum steht – bei aller technischen Ausrüstung – aber nach wie vor der Mensch“, erklärt Stadträtin Esther Maurer. „Kompetenz, Professionalität und Einfühlungsvermögen zählen bei der Entgegennahme eines Notrufs, wenn es um die Sicherheit der Bevölkerung geht.“

(5.245 Zeichen)

Informationen zum Polizeidepartement der Stadt Zürich

Laut einer Studie aus dem Jahr 2007 ist Zürich die Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Sicherheit als Grundlage einer toleranten und freien Gesellschaft ist dafür von zentraler Bedeutung. Im Polizeidepartement sind die städtischen Aufgabengebiete zusammengefasst, die mit Sicherheit zu tun haben: Dies sind – neben der Dienstabteilung Verkehr, die mit dem Verkehrsmanagement für die Stadt Zürich ganz wesentlich zur Mobilität beiträgt – vor allem die Dienstabteilungen Stadtpolizei und Schutz & Rettung. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.stadt-zuerich.ch/internet/pd/home.html.

Informationen zur Stadtpolizei Zürich

Sicherheit entsteht auch durch Effizienz. Die aktuellen Strukturen der Stadtpolizei Zürich verfolgen die Grundidee, möglichst viel Kompetenz und Verantwortung an die Front abzugeben. In den einzelnen Abteilungen arbeiten über 2.100 Mitarbeiter, davon rund zwei Drittel Uniformpolizei, Detektive und Innendienst-Personal. Regionalwachen, Wasserschutzpolizei, Verkehrspolizei und weitere Fachbereiche sind optimal vernetzt. Aus rund 160.000 Anrufen auf die Notrufnummer 117 resultieren bei der Stadtpolizei, einer Dienstabteilung des Polizeidepartements der Stadt Zürich, rund 60.000 Ausrückfälle. Dies entspricht im Durchschnitt über 160 Einsätzen pro Tag. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.stadt-zuerich.ch/internet/pd/stp/home.html.

Informationen zu Schutz & Rettung Zürich

Schutz & Rettung Zürich vereint Feuerwehr, Sanität, Bevölkerungsschutz, Notrufzentrale 118/144 und Feuerpolizei der Stadt Zürich. Seit dem 1. Januar 2008 sind auch die Rettungsdienste des Flughafens Zürich mit Ihren Einsatzgebieten und Dienstleistungen integriert. Schutz & Rettung Zürich wurde auf diese Weise zur größten zivilen Rettungsorganisation in der Schweiz. Pro Jahr werden rund 100.000 Notrufe unter der Nummer 118 und 114 entgegengenommen, über 6.000 Einsätze disponiert und über 30.000-mal wird ausgerückt. Die starke Vernetzung von Interventions- und Präventionseinheiten gewährleistet bestmöglichen Schutz und professionelle Rettung bei Ereignissen im Bereich nichtpolizeilicher Sicherheit. Schutz & Rettung Zürich beschäftigt als Dienstabteilung des Polizeidepartements der Stadt Zürich rund 600 Mitarbeiter, führt circa 3.600 Milizangehörige und setzt insgesamt rund 250 Fahrzeuge ein. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.stadt-zuerich.ch/internet/pd/srz/home.html.

Informationen zu Intergraph® Security, Government & Infrastructure (SG&I)

Intergraph® SG&I ist einer der führenden internationalen Anbieter raumbezogener Lösungen für die Marktsegmente Sicherheit, öffentliche Verwaltung und Infrastruktur. Intergraph® SG&I stützt zahlreiche Branchen mit seinen raumbezogenen Lösungen aus – Verteidigung und Nachrichtenwesen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Öffentliche Verwaltung, Transport und Verkehr, Photogrammetrie, Versorgungswirtschaft und Telekommunikation. Wir ermöglichen unseren Kunden, umfangreiche und komplexe Daten in aussagekräftiger und fachbezogener Weise zu verwalten und zu visualisieren. Durch den Rückgriff auf die Software von Intergraph® können Intergraph®-Kunden schneller und besser operative Entscheidungen treffen, von denen tagtäglich die Sicherheit und das Wohlbefinden von Millionen von Menschen rund um den Globus abhängig sind. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.intergraph.de, www.intergraph.ch, www.intergraph.at oder www.intergraph.com/sgi.

Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter http://www.intergraph.de/press/press_releases.asp

###

© 2008 Intergraph (Schweiz) AG und Intergraph (Deutschland) GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Intergraph, das Intergraph-Logo, GeoMedia, G!NIUS, GRIPS, DMC und I/CAD sind registrierte Warenzeichen der Intergraph Corporation USA, der Intergraph (Deutschland) GmbH, der Intergraph (Schweiz) AG bzw. der Intergraph Ges.m.b.H. (Österreich). Alle anderen hier genannten Marken und Produktnamen sind registrierte Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.